



## Anmeldung bis 20.1.2023

Teilnahme kostenfrei. Die Veranstaltung ist als Fortbildung für hessische Lehrkräfte akkreditiert. Fortbildungsnachweise für bayerische Lehrkräfte können ausgestellt werden.



Livestream über den YouTube-Kanal der Stadt Aschaffenburg:  
<https://www.youtube.com/user/StadtAB>

**Kontakt und Anmeldung:** Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg  
Werbachstraße 15, 63739 Aschaffenburg, Dr. Vaios Kalogrias  
vaios.kalogrias@aschaffenburg.de, Tel.: 0172 5393 364  
sowie online über [www.krfrm.de/1933](http://www.krfrm.de/1933)

**Veranstaltungsort:** Schloss Johannisburg  
Ridingersaal, Schloßplatz 4, 63739 Aschaffenburg

**Anfahrt:** Ab Hauptbahnhof mit den Buslinien 1, 4, 10 bis Stadthalle  
Aschaffenburg, Parkmöglichkeiten im Parkhaus Marktplatz

## Impressum

**Herausgeberin:** KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH  
Geschäftsführerin Sabine von Bebenburg  
Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 2577-1700, [info@krfrm.de](mailto:info@krfrm.de), [www.krfrm.de](http://www.krfrm.de)



### „Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes“

Projektleitung: Magdalena Zeller

Mitarbeit: Kay-Hermann Hörster

Gestaltung: pict kommunikationsdesign, Frankfurt am Main

© KulturRegion FrankfurtRheinMain

veranstaltet von:

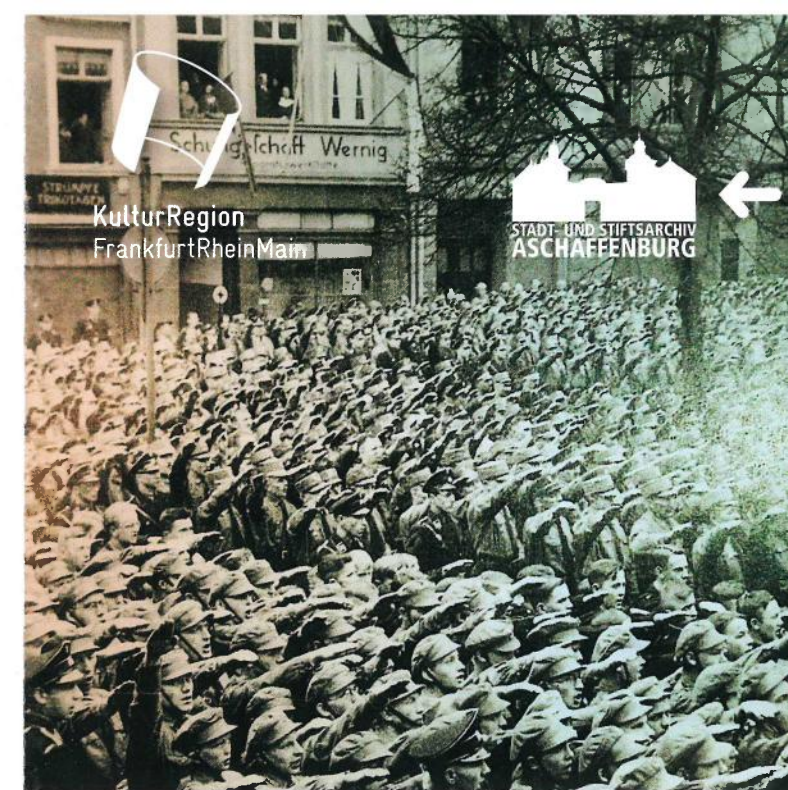


in Kooperation mit:

Hessische Landeszentrale  
für politische Bildung



zum Online-  
Anmeldeformular



# 90 Jahre „Machtergreifung“ in der Rhein-Main-Region

Symposium und Podiumsdiskussion

Donnerstag,  
2. Februar 2023

Schloss Johannisburg,  
Aschaffenburg





Am 30. Januar 1933 wurde Adolf Hitler von Reichspräsident Paul von Hindenburg zum Reichskanzler ernannt. Der Tag der so genannten „Machtergreifung“ gilt als historische Zäsur und markiert auch symbolisch das Ende der Weimarer Republik. Innerhalb kürzester Zeit wurde die politische Opposition ausgeschaltet, bemächtigten sich die Nationalsozialisten der staatlichen Machtinstrumente und gewannen die Kontrolle über sämtliche gesellschaftliche Bereiche.

Wie stellte sich die Phase der Machtübernahme auf lokaler Ebene und im öffentlichen Raum dar? Wie agierten städtische Verwaltung, Presse, Lehranstalten und Schulen? Wer waren die zentralen Akteurinnen und Akteure? Welche Spielräume gab es für Widerstand? Mit dem regionalhistorischen Blick auf die Entwicklungen 1933 soll untersucht werden, inwieweit letztlich die Auflösung demokratischer Strukturen vor Ort im Sinne einer „Machtübertragung“ toleriert und unterstützt wurde.

Auch 90 Jahre danach agieren rechtspopulistische Parteien in Europa. Welche Lehren ziehen wir aus der Abschaffung der Demokratie 1933 für die lokale Demokratie heute? Mit aktuellen Fragen zur Erinnerungskultur und Geschichtsvermittlung befasst sich ein öffentliches Podiumsgespräch zum Abschluss des Symposions.

Die Veranstaltung führt lokalhistorische Forschungen und Werkstattberichte aus Archiven und Geschichtsvereinen in der Rhein-Main-Region zusammen. Sie richtet sich an interessierte Laien und Fachpublikum, an Tätige in Geschichtsvermittlung und kommunaler Erinnerungskultur, an Vereine, Initiativen, Gedenkorte, Archive und Lehrkräfte.

Titel: Großkundgebung auf dem Horst-Wessel-Platz (Freihofsplatz) 1934/35, Archiv Hermann Eymann; Innen: Demontage des schwarzrotgoldenen Adlers vom Postgebäude am 26.3.33, Stadtarchiv Wiesbaden, Digitales Multimediaarchiv, Nr. 002627, Urheber: Photo Strauch

## Programm

**ab 13.30 Uhr**

### Anmeldung

**14.00 Uhr**

### Begrüßung

**Grußwort**

Jürgen Herzing, Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg

**14.10 Uhr**

### Einführungsvortrag

**14.30 Uhr**

### „Machtergreifung“ im Raum

**Von der Diskriminierung zum Raub. Die NS-Machterlangung als Wegmarke der wirtschaftlichen Judenverfolgung in Rhein-Main**

Prof. Dr. Ingo Köhler (Hessisches Wirtschaftsarchiv Darmstadt)

**Die „Machtergreifung“ in Aschaffenburg – Stadtverwaltung, Organisationen und Vereine**

Prof. Dr. Frank Jacob (Nord Universität Bodø, Norwegen)

**Kelsterbach: Macht-Transformation in einem kleinen, schwierigen Ort**

Hartmut Blaum (Stadtarchiv Kelsterbach)

**Die „Machtergreifung“ in Wiesbaden – Forschungsstand und Desiderata**

Dr. Peter Quadflieg (Stadtarchiv Wiesbaden)

## Pause

**16.15 Uhr**

### Filmvorführung und Gespräch

Dokumentarfilm von Ella Bergmann-Michel „Die letzte Wahl“ (1932) und Gespräch mit Sönke Michel (Hamburg)

**16.45 Uhr**

### Aktionen und Reaktionen

**1933: Chaostage in Großostheim**

Bernd Hilla (Großostheim)

**Das rote Offenbach. Gewalt und Widerstand von Februar bis Juni 1933**

Barbara Leissing (Geschichtswerkstatt Offenbach a.M.)

**Der Büdinger Allgemeine Anzeiger 1933. Eine Regionalzeitung offenbart Büdingens willfährigen Marsch in die NS-Diktatur**

Carsten Parré (Stadtarchiv Büdingen)

**Gleichschaltung der Preußischen Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau Geisenheim**

Oliver Mathias (Stadt- und Hochschularchiv Geisenheim)

**18.15 Uhr**

### Imbiss und Get-together

**19.00 Uhr**

### Öffentliche Podiumsdiskussion

**Wehret den Anfängen. 1933 in Erinnerungskultur und Geschichtsvermittlung**

- Thomas Altmeyer, Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945 e.V.
- Prof. Dr. Michael Dreyer, Forschungsstelle Weimarer Republik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Anne Gemeinhardt, Historisches Museum Frankfurt a.M.
- Dr. Verena Spinnler, Hermann-Staudinger-Gymnasium, Erlenbach a.M.

**Moderation**

Felix Münch, Hessische Landeszentrale für politische Bildung

**20.30 Uhr**

### Ende der Veranstaltung